Kurzpatenschaft: Waltraud – Ein halbes Füßchen kann sie nicht stoppen

Hallo da draußen,

ich bin Waltraud und eine kleine 17g leichte Robofluse aus dem Großnotfall in Troisdorf.

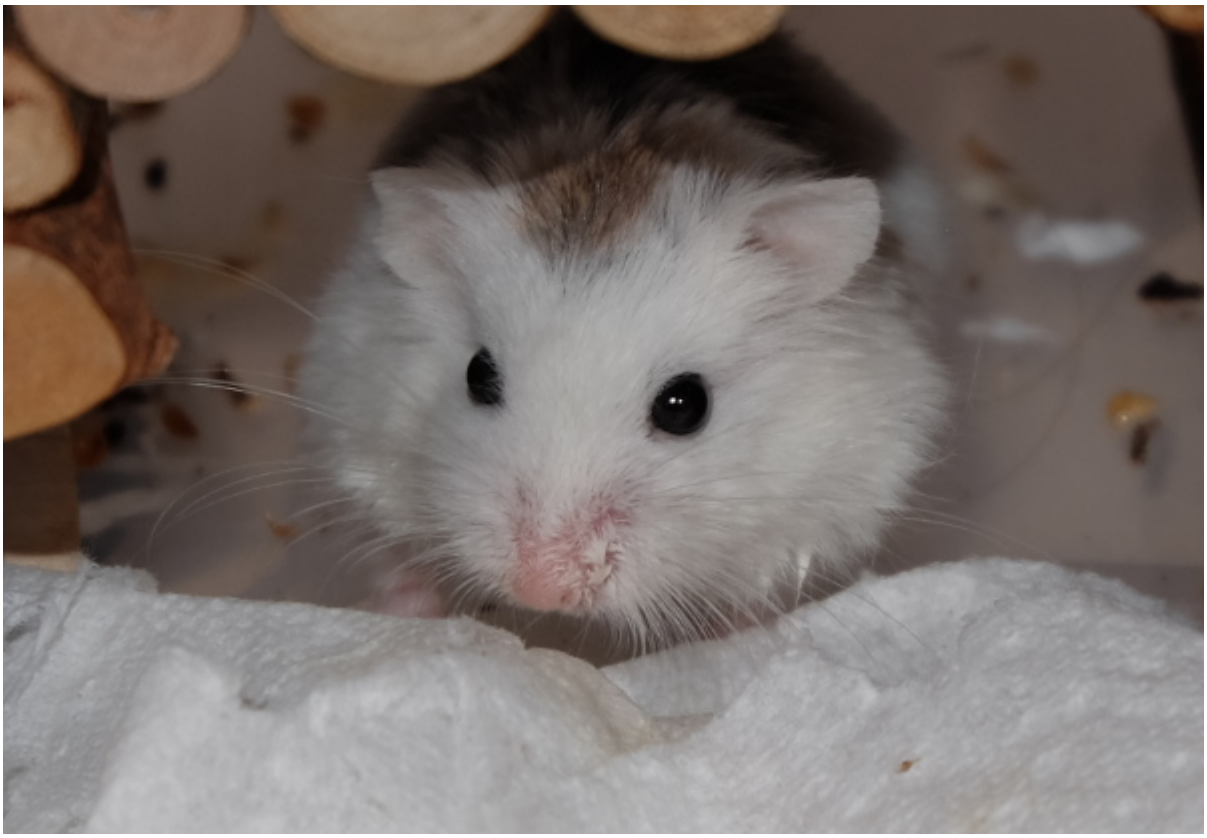


Wieso ich mich hier vorstelle, anstatt direkt ein neues Zuhause zu suchen? Naja. Ich habe da ein „kleines“ Problemchen. Aber ich erzähle mal von Anfang an. Ich war nämlich keiner der Hamster, die direkt nach Bekanntwerden des Notfalls zur Hamsterhilfe ziehen durften. Ich kam erst Ende September und zwar, weil das Tierheim um Hilfe rief. Sie

hatten einen verletzten Robo, der ganz schnell in kompetente Hände und zum Tierarzt musste.

So sah mein Beinchen nämlich damals aus:

Meine jetzige Pflege-KG kam mich abholen und ist direkt am nächsten Tag mit mir zum Tierarzt. Woher diese große Wunde an meinem Bein kam, das kann man natürlich gar nicht mehr genau sagen. Vielleicht gab es einen schlimmen Beißvorfall oder ich hatte einen bösen Unfall im Käfig mit der Einrichtung oder dem Käfiggitter. Auf jeden Fall war zum Glück nichts gebrochen. Aber mir fehlte der halbe Fuß und die Wunde hatte sich entzündet und es hatte sich ein Abzess gebildet. Es wurde also alles sauber gemacht, punktiert, die Kruste entfernt usw.

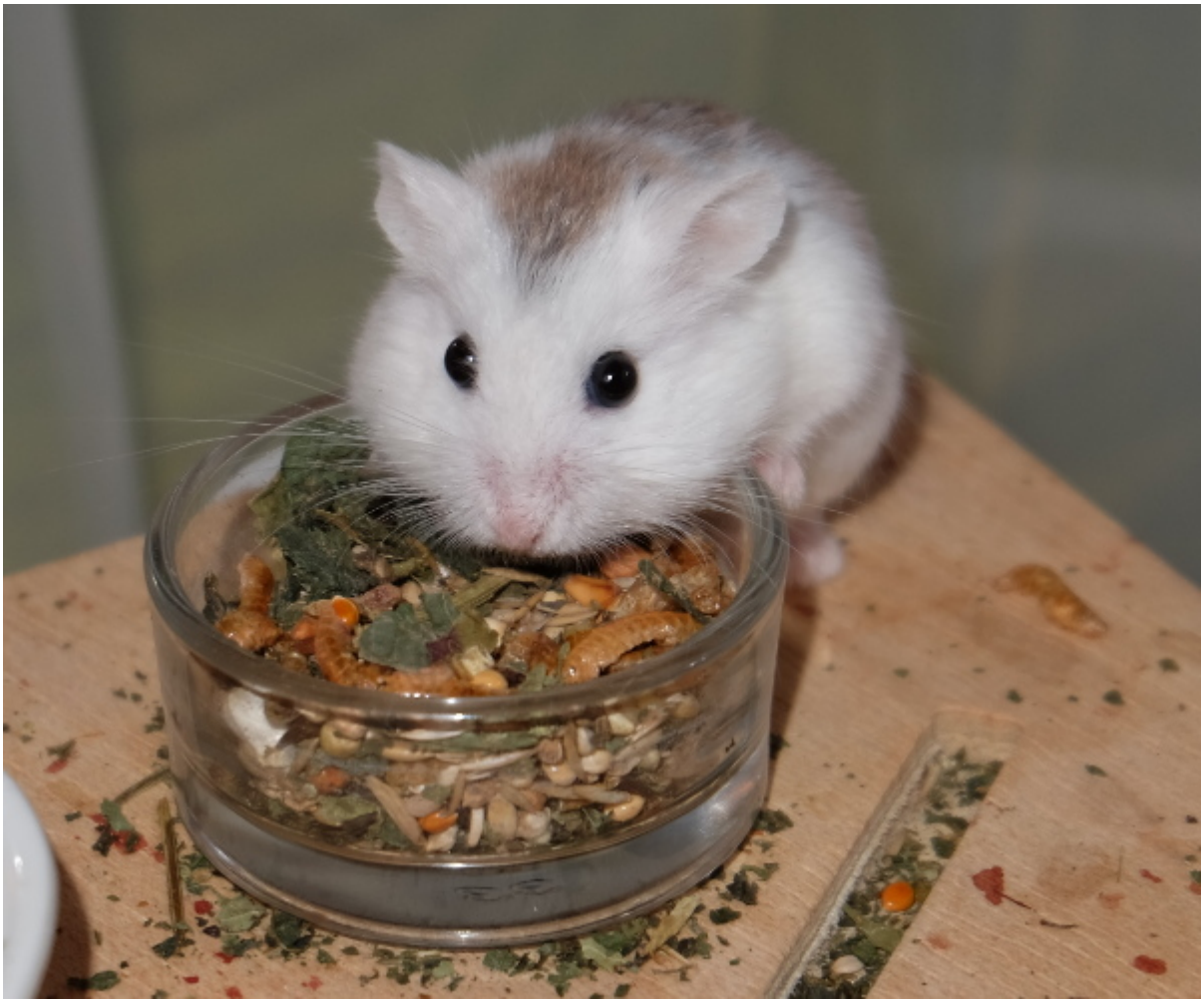


Tja und dann ging der Ärger ja eigentlich erst richtig los: Zewaland, Salbe, Antibiotika, Schmerzmittel, kein Laufrad – ich bin beinahe wahnsinnig geworden. Die Pflege-KG hat natürlich immer gesagt, dass das sein muss, damit mein Fuß ordentlich heilt, aber trotzdem war das eine richtig doofe Zeit für mich.

Aber es hat geklappt: Mein Beinchen ist wieder gut geheilt! Seht her:



So richtig gut ist trotzdem noch nicht alles. Denn ihr seht ja: eine kleine Wunde ist nach wie vor da und da ich eine sehr aktive kleine Dame mit Hummeln im Hintern bin, kommt es leider auch manchmal noch vor, dass ich mir meinen Stumpf wieder blutig laufe. Deshalb habe ich auch nach wie vor kein Sandbad. Aber immerhin Streu habe ich mittlerweile, das mit dem Zewa war nämlich wirklich nicht mehr auszuhalten. Und ein Laufrad mit Kork habe ich auch. Das klappt auch soweit gut, zumindest habe ich mir darin noch nichts blutig gelaufen. Deshalb wurde auch fast alles in meinem Zuhause mit Kork ausgekleidet. Dadurch, dass ich aber keine rauen Oberflächen habe, nutzen sich nur meine Krallen auch nicht so richtig ab.



Ihr seht also: Die Pflege-KG und ich haben noch gemeinsam ein bisschen an meiner Einrichtung zu tüfteln, bis wir da einen guten Mittelweg finden, mit dem ich möglichst kein Dauerpatient bleibe, sondern ein ganz normales (Robo-)Leben führen kann.

Wenn ihr mich auf meinem Weg begleiten wollt, dann werdet doch einfach meine Paten! Schreibt einfach eine Mail an pate@hamsterhilfe-nrw.de